

Zusätzliche Vertragsbedingungen der Stadt Beckum für die Ausführung von Bauleistungen



Inhaltsübersicht

1	Leistungsverzeichnis (zu § 1 VOB/B)	3
2	Wahlpositionen, Bedarfspositionen	3
3	Technische Regelwerke	3
4	Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)	3
5	Einheitspreise	4
6	Änderung des Mengenansatzes bei Bedarfspositionen und Stundenlohn-arbeiten.	4
7	Ankündigung von Mengenänderungen	4
8	Ausführungsunterlagen	4
9	Veröffentlichungen, Vervielfältigungen	4
10	Bautagesberichte	4
11	Baustellenräumung	4
12	Kontrollprüfungen	4
13	Werbung	4
14	Umweltschutz	5
15	Nachunternehmen	5
16	Ausführung der Leistung	5
17	Behinderung und Unterbrechung der Ausführung	5
18	Kündigung aus wichtigem Grund	5
19	Wettbewerbsbeschränkungen	6
20	Haftung der Vertragsparteien, Mitteilung von Bauunfällen	6
21	Abnahme	6
22	Mängelansprüche	6
23	Abrechnung	6
24	Preisnachlässe	7
25	Rechnungen	7
26	Stundenlohnarbeiten	7
27	Zahlungen	8
28	Überzahlungen	8
29	Abtretung (§ 16 VOB/B)	8
30	Sicherheitsleistungen	9
31	Bürgschaft	9
32	Verträge mit ausländischen Auftragnehmerinnen/Auftragnehmern	10
33	Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers	10
34	Vertragsänderungen	10
	Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau	11
35	Vergütung bei Änderungsvorschlägen oder Nebenangeboten (§ 2 VOB/B sowie Abschnitt 5)	11
36	Bautagesberichte (§ 4 VOB/B sowie Abschnitt 10)	11
37	Verkehrssicherung, Verkehrsregelung (§ 4 VOB/B)	12
38	Witterungseinflüsse (§ 6 VOB/B)	12
39	Verteilung der Gefahr (§ 7 VOB/B)	12
40	Nachweis des Gewichts (§ 14 VOB/B sowie Abschnitt 25)	12
41	Mehr- oder Minderverbrauch von Stoffen (§ 14 VOB/B sowie Abschnitt 25)	13

42	Elektronische Erfassung und Speicherung vermessungstechnischer Daten bei gemeinsamen Feststellungen (§ 14 VOB/B sowie Abschnitt 25).	13
43	Elektronische Bauabrechnung (§ 14 VOB/B sowie Abschnitt 25).....	14
44	Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B sowie Abschnitt 32 und 33)	15
45	Bei Widersprüchen im Vertrag gelten nacheinander:	15
46	Abnahme (Abschnitt 21)	16
47	Gewährleistung (siehe auch Abschnitt 10 der Besonderen Vertragsbedingungen)	16
48	Mängelbeseitigung.....	16
49	Leistungsnachweis	16
50	Abschlagszahlungen	16

1 Leistungsverzeichnis (zu § 1 VOB/B)

- 1.1 Wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer für ihr/sein Angebot eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung benutzt hat, ist allein der Wortlaut des von der Stadt Beckum verfassten Leistungsverzeichnisses verbindlich.
- 1.2 Ist im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“ verwendet worden, und fehlt die für das Angebot geforderte Bieterangabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als vereinbart.
- 1.3 Bei Widersprüchen zwischen Leistungsverzeichnis und Zeichnungen geht das Leistungsverzeichnis vor.

2 Wahlpositionen, Bedarfspositionen

Sind im Leistungsverzeichnis für die wahlweise Ausführung einer Leistung Wahlpositionen (Alternativpositionen) oder für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch die Stadt Beckum auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft die Stadt Beckum in der Regel bei Auftragserteilung, über die Ausführung von Bedarfspositionen nach Auftragserteilung.

3 Technische Regelwerke

- 3.1 In den Verdingungsunterlagen genannte technische Regelwerke sind zusätzliche technische Vertragsbedingungen im Sinne von § 1 Absatz 2 Nummer 4 VOB/B.
- 3.2 Die in den Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen und den übrigen Verdingungsunterlagen genannten DIN-Normen sind für die Kalkulation des Angebotes in der 3 Monate vor dem Eröffnungs-/Einreichungstermin gültigen Fassung maßgebend.

4 Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)

- 4.1 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung der Stadt Beckum verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

Die Stadt Beckum darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihr/ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen.

Die Preisermittlung wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.

- 4.2 Sind nach § 2 Absatz 3, 5, 6, 7 oder 8 Nummer 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer auf Verlangen seine Preisermittlungen für diese Preise und für die vertragliche Leistung vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

5 Einheitspreise

Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbeitrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Produkt aus Einheitspreis und Mengenansatz entspricht.

6 Änderung des Mengenansatzes bei Bedarfspositionen und Stundenlohnarbeiten

- 6.1 Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

7 Ankündigung von Mengenänderungen

Ist für die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer erkennbar, dass der Mengenansatz um mehr als 10 Prozent überschritten wird, hat sie/er dies der Stadt Beckum unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

8 Ausführungsunterlagen

- 8.1 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat – entsprechend dem Baufortschritt – der Stadt Beckum möglichst frühzeitig den Zeitpunkt anzugeben, zu dem sie/er die nach dem Vertrag von der Stadt Beckum zu liefernde Unterlagen benötigt, damit die Übergabe durch die Stadt Beckum rechtzeitig erfolgen kann.
- 8.2 Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die von der Stadt Beckum als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

9 Veröffentlichungen, Vervielfältigungen

- 9.1 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer darf Veröffentlichungen über die Leistung nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Stadt Beckum vornehmen.
- 9.2 Die Stadt Beckum darf die von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer beschafften Ausführungsunterlagen für die Durchführung der Leistung und ihrer Erhaltung vervielfältigen und verwenden, für andere Zwecke nur mit Zustimmung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers.

10 Bautagesberichte

Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat auf Verlangen Bautagesberichte zu führen und der Stadt Beckum täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

11 Baustellenräumung

Von der Stadt Beckum zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind dem früheren Zustand entsprechend instand zu setzen, sofern nichts anderes vereinbart ist.

12 Kontrollprüfungen

Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat Kontrollprüfungen der Stadt Beckum zu ermöglichen.

13 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung der Stadt Beckum zulässig.

14 Umweltschutz

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Umweltbeeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer der Stadt Beckum unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

15 Nachunternehmen

- 15.1 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmen übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind. Dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Sie/er hat die Nachunternehmen bei Anforderung eines Angebotes davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Sie/er darf den Nachunternehmen keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen – auferlegen, als zwischen ihr/ihm und der Stadt Beckum vereinbart sind. Auf Verlangen der Stadt Beckum hat sie/er dies nachzuweisen. Die Vereinbarung der Preise bleibt hiervon unberührt.
- 15.2 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) der/des hierfür vorgesehenen Nachunternehmens schriftlich bekannt zu geben. Beabsichtigt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer, Leistungen zu übertragen, auf die ihr/sein Betrieb eingerichtet ist, hat sie/er vorher die schriftliche Zustimmung der Stadt Beckum gemäß § 4 Absatz 8 Nummer 1 Satz 2 VOB/B einzuholen.
- 15.3 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass das Nachunternehmen die ihr/ihm übertragenen Leistungen nicht weiter vergibt, es sei denn, die Stadt Beckum hat zuvor schriftlich zugestimmt; Abschnitt 18 gilt entsprechend.

16 Ausführung der Leistung

Feststellungen auf der Baustelle über den Zustand von Teilen der Leistung, ihre Vertragsmäßigkeit sowie Art und Umfang der Leistung werden verlangt, soweit diese Teile der Leistung durch die weitere Ausführung der Prüfung und Feststellung entzogen werden. Diese sind gemeinsam vorzunehmen. Die/der Auftragnehmende hat sie rechtzeitig zu beantragen.

17 Behinderung und Unterbrechung der Ausführung

Ist erkennbar, dass sich durch eine Behinderung oder Unterbrechung Auswirkungen ergeben, hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer diese der Stadt Beckum unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

18 Kündigung aus wichtigem Grund

Die Stadt Beckum ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer

- ohne schriftliche Zustimmung der Stadt Beckum Leistungen nicht im eigenen Betrieb erbringt, obwohl ihr/sein Betrieb darauf eingerichtet ist,
- Personen, die auf Seiten der Stadt Beckum mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahe stehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihr/ihm beauftragt oder für sie/ihn tätig sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden.

In diesen Fällen gilt § 8 Absatz 3, 5, 6 und 7 VOB/B entsprechend.

19 Wettbewerbsbeschränkungen

Wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat sie/er 15 Prozent der Auftragssumme an die Stadt Beckum zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche der Stadt Beckum, insbesondere solche aus § 8 Absatz 4 VOB/B, bleiben unberührt.

20 Haftung der Vertragsparteien, Mitteilung von Bauunfällen

- 20.1 Bewachung und Verwahrung der Bauunterkünfte, Arbeitsgeräte, Arbeitskleider und so weiter der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers oder ihrer/seiner Erfüllungsgehilfinnen/Erfüllungsgehilfen – auch während der Arbeitsruhe – ist Sache der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers; die Stadt Beckum ist dafür nicht verantwortlich, auch wenn sich diese Gegenstände auf ihren Grundstücken befinden.
- 20.2 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, der Stadt Beckum unverzüglich mitzuteilen.

21 Abnahme

Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat bei der förmlichen Abnahme mitzuwirken und die erforderlichen Arbeitskräfte und Messgeräte zu stellen.

22 Mängelansprüche

- 22.1 Nach einer Mängelrüge hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die Mängelbeseitigung und deren Zeitpunkt rechtzeitig mit der Stadt Beckum abzustimmen.

23 Abrechnung

- 23.1 Zu den für die Abrechnung notwendigen Feststellungen auf der Baustelle wird auf Abschnitt 16 verwiesen.

Die Beteiligung der Stadt Beckum an der Ermittlung des Leistungsumfanges gilt nicht als Anerkenntnis.

- 23.2 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

- 23.3 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnliche Abrechnungsbelege erhält die Stadt Beckum, die Durchschriften die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer.
- 23.4 Bei Aufmaß und Abrechnung sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte auf drei Stellen nach dem Komma zu runden. Geldbeträge sind in Euro auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

24 Preisnachlässe

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als Prozentsatz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.

Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

25 Rechnungen

- 25.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 25.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung – gegebenenfalls abgekürzt – wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 25.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.
- Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer zu vertreten hat, gilt der bei Fristablauf maßgebende Steuersatz.
- 25.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

26 Stundenlohnarbeiten

- 26.1 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeits-täglich Stunden-lohnzettel in 2-facher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Absatz 3 VOB/B folgende Angaben enthalten:
- das Datum,
 - die Bezeichnung der Baustelle,
 - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
 - die Art der Leistung,
 - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
 - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, gegebenenfalls aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und die Gerätekenngößen.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgliedert werden.

Die Bescheinigung der Stadt Beckum auf dem Stundenlohnzettel gilt nicht als Rechnungsanerkennnis.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält die Stadt Beckum, die bescheinigten Durchschriften erhält die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer.

- 26.2 Sind Stundenlohnarbeiten mit anderen Leistungen verbunden, so sind keine getrennten Rechnungen aufzustellen.

27 Zahlungen

- 27.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 27.2 Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung der Tag der Abgabe oder Absendung des Zahlungsauftrags an ein Geldinstitut.
- 27.3 Bei Abschlagszahlungen für die geforderte Leistung eigens angefertigte und bereitgestellte Bauteile sowie die auf der Baustelle angelieferten Stoffe und Bauteile ist Sicherheit durch Bürgschaft nach Abschnitt 31 zu leisten.
- 27.4 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für die Stadt Beckum an die für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertretung der Arbeitsgemeinschaft (federführendes Mitglied) oder nach deren schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

28 Überzahlungen

- 28.1 Bei Rückforderungen der Stadt Beckum aus Überzahlungen (§§ 812 fortfolgende Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)) kann sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Absatz 3 BGB) berufen.
- 28.2 Im Falle einer Überzahlung hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den zu erstattenden Betrag – ohne Umsatzsteuer – vom Empfang der Zahlung an mit 4 Prozent für das Jahr zu verzinsen, es sei denn, es werden höhere oder geringere gezogene Nutzungen nachgewiesen. § 197 BGB findet Anwendung.

29 Abtretung (§ 16 VOB/B)

- 29.1 Forderungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers gegen die Stadt Beckum können ohne Zustimmung der Stadt Beckum nur abgetreten werden, wenn die Abtretung sich auf alle Forderungen in voller Höhe aus dem genau bezeichneten Auftrag einschließlich aller etwaiger Nachträge erstreckt.
- 29.2 Eine Abtretung wirkt gegenüber der Stadt Beckum erst, wenn sie ihr/ihm von der/vom alten Gläubigerin/Gläubiger (Auftragnehmerin/Auftragnehmer) und von der/vom neuen Gläubigerin/Gläubiger unter genauer Bezeichnung der auftraggebenden Stelle und des Auftrags unter Verwendung des vorgegebenen Formblattes der Stadt Beckum schriftlich angezeigt worden ist und wenn die/der neue Gläubigerin/Gläubiger dabei folgende Erklärung abgegeben hat:

„Ich erkenne an,

- a) dass die Erfüllung der Forderung nur nach Maßgabe der vertraglichen Bestimmungen beansprucht werden kann,

- b) dass mir gemäß § 404 BGB die Einwendungen entgegengesetzt werden können, die zur Zeit der Abtretung gegen die bisherige Gläubigerin/den bisherigen Gläubiger begründet waren,
- c) dass die Aufrechnung mit Gegenforderungen in den Grenzen des § 406 BGB zulässig ist,
- d) dass eine durch mich vorgenommene weitere Abtretung gegenüber der Stadt Beckum nicht wirksam ist. Zahlungen, die die Stadt Beckum nach der Abtretung an die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer leistet, lasse ich gegen mich gelten, wenn vom Zugang der Abtretungsanzeige bei der Stadt Beckum bis zum Tag der Zahlung (Tag der Abgabe oder Absendung des Zahlungsauftrags an ein Geldinstitut) noch nicht 6 Werktage verstrichen sind. Dies gilt nicht, wenn die/der die Zahlung bearbeitende Kassenbeamtin/Kassenbeamte schon vor Ablauf dieser Frist von der Abtretungsanzeige Kenntnis hatte.“

29.3 Abtretungen aus mehreren Aufträgen sind für jeden Auftrag gesondert anzuzeigen.

29.4 Ohne Einhaltung der Abtretungsvoraussetzungen nach den Abschnitten 29.1 bis 29.3 kann die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer Geldforderungen an einen Dritten abtreten, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer Kauffrau/Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB) ist und das Rechtsgeschäft, das die Forderung begründet hat, für sie/ihn ein Handelsgeschäft ist (siehe § 354 a Satz 1 HGB)

29.5 Die Forderungsabtretung entfaltet dann aber keine bindende Wirkung gegenüber der Stadt Beckum; er kann vielmehr weiterhin mit befreiender Wirkung an die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer Zahlungen leisten. Das gilt auch dann, wenn die Forderungsabtretung der Stadt Beckum angezeigt wird oder sie anderweitig davon Kenntnis erlangt (siehe auch § 354 a Satz 2 und 3 HGB).

30 Sicherheitsleistungen

30.1 Die Sicherheit für Vertragserfüllung erstreckt sich auf die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag, insbesondere für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, sowie auf die Erstattung von Überzahlungen einschließlich Zinsen.

30.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Ansprüche auf Mängelbeseitigung einschließlich Schadensersatz sowie auf die Erstattung von Überzahlungen einschließlich der Zinsen.

31 Bürgschaft

31.1 Ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten, sind die Formblätter der Stadt Beckum zu verwenden.

31.2 Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum oder

- in einem Staat der Vertragsparteien des Welthandels-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut oder Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

31.3 Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung der/des Bürgenden:

- „Die/der Bürgende übernimmt für die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtung und der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung der Stadt Beckum zuständige Stelle.“

31.4 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur einer Urkunde zu stellen.

31.5 Die Urkunde über die Vertragserfüllungs-Bürgschaft wird nach Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer

- die Leistung vertragsgemäß erfüllt hat,
- etwaige erhobene Ansprüche befriedigt hat und
- eine vereinbarte Sicherheit für Mängelansprüche geleistet hat.

31.6 Die Urkunde über die Mängelansprüche-Bürgschaft wird auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche abgelaufen und die bis dahin erhobenen Ansprüche erfüllt sind.

31.7 Die Urkunde über die Abschlagszahlungs-Bürgschaft wird auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

31.8 Die Urkunde über die Vorauszahlungs-Bürgschaft wird auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

32 Verträge mit ausländischen Auftragnehmerinnen/Auftragnehmern

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragsparteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, für ein eventuell gerichtliches Verfahren das Prozessrecht der Bundesrepublik Deutschland.

33 Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers, insbesondere Zahlungs- und Lieferungsbedingungen, Angaben über Erfüllungsort und Gerichtsstand, gelten nur dann, wenn sie von der Stadt Beckum ausdrücklich und schriftlich angenommen sind.

34 Vertragsänderungen

Jede Änderung des Vertrages bedarf der Schriftform.

Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau

35 Vergütung bei Änderungsvorschlägen oder Nebenangeboten (§ 2 VOB/B sowie Abschnitt 5)

- 35.1 Die Vergütung für jede Teilleistung (Position) des Leistungsverzeichnisses, die durch den Änderungsvorschlag oder das Nebenangebot beeinflusst (geändert, ersetzt, zusätzlich erforderlich) ist, ist auf den Gesamtbetrag dieser Teilleistung im Angebot begrenzt (Limitierung).

Bei der Abrechnung ist für jede dieser Teilleistungen die ausgeführte Menge nachzuweisen. Vergütet werden die nachgewiesenen, höchstens die angebotenen Mengen, jedoch dürfen die Abrechnungssummen konstruktiv zusammenhängender Teilleistungen zusammengefasst, das heißt Mehrungen und Minderungen für diese Teilleistungen ausgeglichen werden. § 2 Absatz 3 VOB/B findet keine Anwendung.

§ 2 Absatz 4, 5 und 6 VOB/B sowie die Anwendung vereinbarter Gleitklauseln und die Umsatzsteuerregelung (Abschnitt 25.3) bleiben von der Limitierung unberührt.

Bei einer vereinbarten Stoffpreisgleitklausel werden – unabhängig von der Limitierung – nicht die angebotenen, sondern die tatsächlich eingebauten Baustoffmengen (Ist-Mengen) der Berechnung zu Grunde gelegt.

- 35.2 Ist dagegen ausdrücklich eine Pauschalierung der Vergütung vereinbart, gilt statt § 2 Absatz 7 VOB/B die gesetzliche Regelung (§ 242 BGB). § 2 Absatz 4, 5 und 6 VOB/B sowie die Anwendung vereinbarter Gleitklauseln und die Umsatzsteuerregelung (Nummer 25.3) bleiben von der Pauschalierung unberührt.

Bei einer vereinbarten Stoffpreisgleitklausel werden – unabhängig von der Pauschalierung – nicht die angebotenen, sondern die tatsächlich eingebauten Baustoffmengen (Ist-Mengen) der Berechnung zu Grunde gelegt.

36 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B sowie Abschnitt 10)

In den Bautagesberichten aufzunehmende Angaben von Bedeutung können je nach Art der Leistung insbesondere sein:

- Wetter, Temperaturen,
- Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen,
- Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.

37 Verkehrssicherung, Verkehrsregelung (§ 4 VOB/B)

- 37.1 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat alle Maßnahmen zur Sicherung und Regelung des Verkehrs innerhalb der Baustelle, die wegen der von ihm ausgeführten Arbeiten erforderlich sind, auch außerhalb der Arbeitszeit, durchzuführen. Sie/er hat rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten der Stadt Beckum einen Verkehrszeichenplan (§ 45 Absatz 6 Straßenverkehrsordnung) 4-fach vorzulegen, sofern nichts anderes vereinbart ist. Verkehrsrechtliche Maßnahmen hat sie/er nach Anordnung der zuständigen Behörden auszuführen.
- 37.2 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat für diese ihr/ihm obliegenden Verpflichtungen eine Verantwortliche/einen Verantwortlichen und deren/dessen Stellvertretende/Stellvertreter zu bestellen und diese der Stadt Beckum zu benennen. Eine/Einer der Verantwortlichen muss ständig erreichbar sein.

38 Witterungseinflüsse (§ 6 VOB/B)

- 38.1 Ausführungsfristen, die in den Besonderen Vertragsbedingungen nach Zeitraum (Werktag) bemessen sind, werden bei Behinderung durch Witterungseinflüsse folgendermaßen verlängert:

Für die Fristverlängerung werden die zur Arbeitsausführung vorgesehenen Werk-tage berücksichtigt, an denen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen Bauleistungen nicht erbracht oder bei denen die Ausführung der Bauleistungen spätestens 3 Stunden nach Beginn des Arbeitstages abgebrochen und an diesem Tag nicht wieder aufgenommen wurden. Diese Unterbrechung muss der Auftraggeberin am selben Tag angezeigt werden, bei einer zu erwartenden mehrtägigen Unterbrechung auch deren voraussichtliche Dauer.

- 38.2 Für Ausführungsfristen, die in den Besonderen Vertragsbedingungen nach Datum festgelegt sind, gilt Abschnitt 38.1 nicht.

39 Verteilung der Gefahr (§ 7 VOB/B)

Zu der teilweise ausgeführten Leistung gehören über die in § 7 Absatz 2 VOB/B genannten Leistungen hinaus auch solche Teile von Kunstbauten, die wegen der Besonderheiten des Bauverfahrens (insbesondere Taktschiebe-, Durchpress-, Verschub-, Absenkverfahren) nicht in endgültiger Lage hergestellt worden sind, aber sich in unmittelbarer Einbauposition, zum Beispiel Verschub- oder Absenk-lage, befinden haben.

40 Nachweis des Gewichts (§ 14 VOB/B sowie Abschnitt 25)

- 40.1 Wenn für die Abrechnung von Stoffen nach Gewicht im Vertrag keine andere Regelung getroffen ist, so ist der Verbrauch durch Vorlage der Frachtbriefe oder der Wiegescheine einer geeichten automatischen oder einer geeichten handbedienten mit einem Sicherheitsdruckwerk versehenen Waage (in der Regel Brückenwaage) laufend nachzuweisen.

Wiegescheine müssen die Angaben

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegescheins,
- Datum und Uhrzeit der Wägung (maschinengerecht),

- Tara-, Bruttogewicht (maschinengerecht),
 - Nettogewicht,
 - Kennzeichnung des Fahrzeuges (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen),
 - Unterschrift der Wägerin/des Wägers
- enthalten.

Die Wiegescheine sind bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle in doppelter Ausfertigung der/dem Beauftragten der Stadt Beckum zu übergeben.

Die Originale der Wiegescheine erhält die Stadt Beckum, die bestätigten Durchschriften erhält die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer.

- 40.2 Die Stadt Beckum kann stichprobenartig das Gewicht einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs auf einer öffentlichen Waage oder in Ausnahmefällen auf derselben Waage nachprüfen (Kontrollwägung).
- 40.3 Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 Prozent festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug bei den letzten 10 Wiegescheinen. Diese Kontrollwägungen werden der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer nicht vergütet. Andere Kontrollwägungen werden von der Stadt Beckum vergütet. Sofern diese Kosten besonders zu vergüten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren und so weiter) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb und so weiter) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten der Stadt Beckum.

41 Mehr- oder Minderverbrauch von Stoffen (§ 14 VOB/B sowie Abschnitt 25)

- 41.1 Ist ein bestimmter Stoffverbrauch je Abrechnungseinheit vereinbart, so gilt für den Mehr- oder Minderverbrauch von Stoffen:

Ein Mehrverbrauch wird nicht vergütet, wenn in der Leistungsbeschreibung oder in Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen nichts anderes vereinbart ist; § 2 Absatz 5 VOB/B bleibt unberührt.

- 41.2 Liegt der tatsächliche Verbrauch unter dem vereinbarten und ist in der Leistungsbeschreibung oder in Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen nichts anderes vereinbart, so wird die Einsparung von der Vergütung abgezogen; dies gilt nicht für einzelne Stoffe in Stoffgemischen (zum Beispiel bituminöses Mischgut, Zementbeton). § 13 VOB/B bleibt unberührt.

42 Elektronische Erfassung und Speicherung vermessungstechnischer Daten bei gemeinsamen Feststellungen (§ 14 VOB/B sowie Abschnitt 25).

Führt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die Erfassung und die Speicherung vermessungstechnischer Daten elektronisch durch (automatische Messwertregistrierung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- 42.1 Rechtzeitig vor Beginn der Feststellung (zum Beispiel Aufmaße) hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die vorgesehenen Messgeräte, Datenerfassungsgeräte und Daten-speicher der Stadt Beckum mitzuteilen.
- 42.2 Nach Abschluss der gemeinsamen Feststellungen ist – mindestens täglich – vor Ort ein übersichtlicher Ausdruck der Messdaten als Aufmaßblatt für den Auftraggeber zu erstellen.

43 Elektronische Bauabrechnung (§ 14 VOB/B sowie Abschnitt 25)

Führt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise elektronisch aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

43.1 Rechenverfahren/elektronische Abrechnungsprogramme

Die verwendeten elektronischen Abrechnungsprogramme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Programme dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Stadt Beckum verwendet werden.

43.2 Mitteilung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat der Stadt Beckum vor Beginn der Bauarbeiten mitzuteilen:

- die für die elektronische Leistungsberechnung vorgesehenen Programme (Name, Version, Hersteller) und die ihr zu Grunde liegenden REB-VB,
- die Ordnungszahlungen (Positionen), deren Mengen mit diesen Programmen berechnet werden sollen,
- die gegebenenfalls vorgesehene externe Rechenstelle.

43.3 Vereinbarung

Rechtzeitig vor Beginn der ersten Abrechnungsarbeiten (zum Beispiel Aufmaße), sind gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), schriftlich zu vereinbaren:

- Art der Leistungserfassung (zum Beispiel gemeinsame Aufmaße, gegebenenfalls Aufmaßtechnik, Entwurfsunterlagen),
- wenn eine Abrechnung nach Entwurfsunterlagen (Zeichnungen, Berechnungen) beabsichtigt ist: Festlegung, ob die Stadt Beckum Unterlagen auf Datenträger zur Verfügung stellt,
- besonders geometrische Bedingungen (zum Beispiel Profilabstände, Lage der Quer-profile bei gekrümmter Achse, Behandlung von Böschungsausrundungen),
- Festlegung der Berechnungsabschnitte,
- Herkunft der Eingabedaten für die Messwertaufbereitung, für die Berechnung von Profilbegrenzungen und für die Mengenberechnung,
- Festlegung der zu Grunde zu legenden REB-VB,
- wenn die Stadt Beckum die Eingabedaten auf Datenträger zu übergeben sind: datenverarbeitungstechnische Einzelheiten zu den Datenträgern,
- gegebenenfalls Eingabe-Kapazitätsgrenzen, die je Rechenlauf bei der Leistungsberechnung einzuhalten sind.

43.4 Datenträger

Sind der Stadt Beckum Eingabedaten auf Datenträger zu liefern, sind die Datenträger erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen.

43.5 Berichtigung der Leistungsberechnung

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

43.6 Toleranz-Regelung

Wird die von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung von der Stadt Beckum auf elektronischem Wege geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 vom Tausend bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnittes die von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 vom Tausend, teilt die Stadt Beckum zunächst der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihr/ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- beziehungsweise Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

44 Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B sowie Abschnitt 32 und 33)

44.1 Sicherheit für Vertragserfüllung ist bei einem Auftrag von mehr als 100.000 Euro zu leisten und zwar in Form einer Bürgschaft in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (ohne Nachträge).

44.2 Diese Bürgschaft ist nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung auf Verlangen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers gegen eine Sicherheit für Gewährleistung auszutauschen, und zwar in Form einer Bürgschaft in Höhe von 3 Prozent der Abrechnungssumme; sind noch festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

45 Bei Widersprüchen im Vertrag gelten nacheinander:

1. das Auftragsschreiben,
2. das Angebotsschreiben,
3. die Leistungsbeschreibung,
4. die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB),
5. die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZVB),
6. die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen wie unter Abschnitt 5.1 der Baubeschreibung ausgeführt,

7. alle Technischen Vertragsbedingungen und DIN-Vorschriften, die in den Verdingungsunterlagen nicht mit einer bestimmten Fassung aufgeführt sind, in der 3 Monate vor Angebotsöffnung gültigen Fassung,
8. die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil B (VOB/B), Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen.

46 Abnahme (Abschnitt 21)

Die in § 12 Absatz 1 VOB/B angegebene 12-Tage-Frist wird auf eine Frist von 24 Werktagen verlängert.

47 Gewährleistung (siehe auch Abschnitt 10 der Besonderen Vertragsbedingungen)

Auch bei entsprechenden Preisabzügen wegen Mängel oder Qualitätsminderung haftet die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer in vollem Umfang während der Gewährleistungspflicht.

Wenn der Mangel oder die Qualitätsminderung von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer aufgrund seiner Gewährleistungspflicht beseitigt wird, erfolgt die Rückerstattung eines auf Grund eines Mangels abgezogenen Betrages zinslos. Hatte die Stadt Beckum zwischenzeitlich besondere Aufwendungen aus Anlass der Vertragsabweichung, werden diese Kosten bei der Rückerstattung einbehalten.

48 Mängelbeseitigung

Da Verkehrsbehinderungen auf ein Minimum zu beschränken sind, können etwaige Mängelbeseitigungen nur in verkehrsschwachen Zeiten durchgeführt werden. In den übrigen Zeiten ist die gesamte Fahrbahn von jeglichen Geräten und anderen etwaigen Hindernissen freizumachen. Der entsprechende Personaleinsatz und die gegebenenfalls erforderlichen Maßnahmen bei Nachtarbeit sind zu berücksichtigen.

49 Leistungsnachweis

Für das Aufmaß sind Formblätter nach dem von der Stadt Beckum vorgegebenen Muster zu verwenden. Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat die Formblätter 2-fach zu liefern.

50 Abschlagszahlungen

Sind Einzelpreise für Leistungen, die zu Beginn der Bauausführung erbracht werden (insbesondere Pauschalpreise für Baustelleneinrichtungen) offenkundig überhöht, dann werden in Abschlagszahlungen nur angemessene Anteile berücksichtigt.